NYPL RESEARCH LIBRARIES
3433 01136792 1
ReCap

811.2

The
New York Public Library

* * *

Purchased from funds
granted by the
Carnegie Corporation
of New York

Digitized by Google

*MGN

Fricke

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Dem Collegen Herrn Horaschin

in Wien

ergebenst

Richard Fritte

Dessau den 3 Sept 1819.

Digitized by Google

Der elegante

Ballordner.

Sammlung

neuester und geschmackvollster

Gesellschaftstänze.

Eingerichtet und herausgegeben

von

Richard Fricke,

Vorstandsmitglied der deutschen Akademie für Tanzlehrkunst,

Herzogl. Balletmeister in Dessau, Ritter etc.

Vierte Auflage.

Cöthen.

Paul Schettler's Verlag.

1879.

RBJ

950196A

Und ein stilles Gesetz lenkt
der Verwandlungen Spiel.
„Der Tanz“ von Schiller.

Der Tanz ohne Takt
gleicht der Rede ohne Fluss.

Digitized by Google

Frau

Cosima Wagner

in

Bayreuth.

GRAHAM 16F37

Digitized by Google

Hochverehrte Frau!

Das Interesse, welches Sie für einen geregelten Unterricht zur Bildung und Kräftigung der jugendlichen Körper mir kund gegeben, und die Erkenntniss von der Nothwendigkeit eines solchen Unterrichts, lassen mich es wagen, Sie, die Beschützerin alles Guten und Schönen, um gnädige Aufnahme der Dedication dieses meines Werkchens zu bitten

in hochachtungsvoller Ergebenheit

Richard Fricke.

Digitized by Google

Das Bedürfniss, unseren gesellschaftlichen Tanz zu reformiren oder besser gesagt, denselben in die gute alte Zeit zurückzuführen, ist ein längst gefühltes und wird ein dringendes, wenn wir das jetzige Gebahren auf Bällen und in Tanzzirkeln beobachten.

Das Turnen ist in seine vollen Rechte getreten und so dürfen wir hoffen, dass auch dem Tanzen, welches der Ausspruch eines bedeutenden Mannes in der Lehre der Gymnastik *) als den Schlussstein des Turnens bezeichnet, eine regere Theilnahme und Aufmerksamkeit geschenkt werde. Beides hat ja die verdienstvolle Aufgabe, den Körper nach dem uns angeborenen Schönheitssinn auszubilden, zu vervollkommnen, zu kräftigen — mit wenigen Worten, dem Schüler die Herrschaft über seinen Körper zu verschaffen. Diese Herrschaft über den Körper zu gewinnen, wird gerade in unsern Tagen, wo die Geisteskräfte der heranwachsenden

*) Professor Werner.

Jugend im Verhältniss zu früheren Zeiten ungleich mehr angespannt werden, zur unabweisbaren Nothwendigkeit, wenn anders der Körper, als Träger des Geistes und der Seele, nicht hinter diesen zurückbleiben soll, ein harmonischer Ausgleich zwischen Seele und Körper ist geboten. Die jugendliche Frische des Geistes, die stete Heiterkeit der Seele wohnen nur in gesunden Körpern und werden zunächst und hauptsächlich hervorgerufen, indem wir uns geregelt nach den belebenden Rythmen der Musik bewegen.

Man sehe unsere jetzigen Bälle und Tanzzirkel an bis in die höchsten Schichten der Gesellschaft; ist es nicht entsetzlich? — Welch planloses Umherschurren, welch ungraciöses Vorbeischiessen der Paare in den geschlossenen Tänzen (Contretanz, Quadrille), ohne sich um die dazu ganz genau vorgeschriebene Musik zu kümmern; bei den Rundtänzen, wozu Strauss und Lanner in diesem Genre gewiss für alle Zeiten componirt haben, scheint es Mode geworden zu sein, sich nicht mehr im Takte zu bewegen. Väter und Mütter sehen ruhig zu, wie ihre Töchter im Arme des Tänzers, der sie fest an sich geklemmt, vorrüberrasen. Das ist unser jetziger Gesell-

schaftstanz! Um solchen Tanz ausführen zu können, bedarf es wahrlich keines Lehrers.

Das sich unter den jungen Leuten allgemein kundgebende Streben, durch Turnen und gymnastische Uebungen den Körper zu kräftigen, lässt auch für den gesellschaftlichen Tanz das Beste hoffen. Zucht und Sitte für das deutsche Turnen als seine schönste Errungenschaft im Geleite, Zucht und Sitte werden in Zukunft gebieten, das zweite. zartere Geschlecht beim Rundtanz anders anzufassen, als es jetzt leider der Fall ist!

Die nächste und stärkste Ursache, weshalb unser gesellschaftlicher Tanz so im Argen liegt, haben wir gewiss zuerst in der Unfähigkeit der meisten Tanzlehrer zu suchen, und es wäre wohl an der Zeit, dass den betreffenden Behörden die Verpflichtung aufgelegt würde, sich solche Leutchen genauer anzusehen, resp. dieselben, wie andere Lehrer, prüfen zu lassen. Es haben sich mir Leute als Collegen vorgestellt, welche jeden Augenblick mit der deutschen Grammatik in Conflict geriethen. Vor allen Dingen hat der Tanzlehrer geistig über seine Schüler zu dominiren. Wie ist das aber möglich, wenn der Lehrer nicht einmal richtig spricht? und solcher Subjecte

laufen sehr viele herum; sie haben ja auch nichts weiter nöthig, als ein moralisches Führungsattest, um als Tanzlehrer fungiren zu dürfen. Einen nicht minder grossen Theil der Schuld tragen aber auch die Eltern, welche meistentheils den Tanzunterricht als gar nicht zur Bildung des Körpers gehörig betrachten und Alles gethan zu haben glauben, wenn sie das Kind nach der Confirmation einen sogenannten Cursus darin durchmachen lassen. Das Kind müsste von früher Jugend an jedes Jahr tanzen und turnen. An einem verwahrlosten und verkümmerten Körper ist im Alter von 15 bis 16 Jahren weder durch Turnen, noch durch Tanzunterricht etwas zu bessern. Man werfe endlich die grundlosen Vorurtheile bei Seite und lasse das Kind so früh wie möglich angemessen unter der Leitung eines anerkannt tüchtigen Bildners des Körpers unterweisen; dann erst wird das Gleichgewicht, das richtige Verhältniss zwischen Geist und Körper hergestellt, dann werden wir wieder mit Vergnügen Zuschauer sein in den Tanzzirkeln, während wir uns jetzt unwillig, wenn nicht mit Ekel davon abwenden müssen.

Der Lehrer sei ganz erfüllt von der Wichtigkeit seiner Aufgabe: Bildner des Körpers

zu sein, und genüge vor allen Dingen seiner nächsten Verpflichtung: dem Tanze die volle Berechtigung und Anerkennung in der Gesellschaft zu verschaffen, die ihm gebühren.

Der Unterzeichnete übergiebt hier dem Tanzlehrer sowohl wie dem Tanzordner eine Anzahl gesellschaftlicher Tänze, zusammengesetzt von den renommirtesten Tanzlehrern alter und neuer Zeit. Er konnte nicht widerstehen, der beinahe ganz vergessenen Gavotte (ausser der Menuett gewiss einer unserer schönsten und bildensten Gesellschaftstänze) auch einen Platz einzuräumen und hat dazu die möglichst deutliche Beschreibung des Balletmeisters Lauchery für diejenigen Lehrer, welche diesen schönen Tanz entweder gänzlich vergessen oder bis jetzt nur dem Namen nach gekannt haben, gewählt.

Möge denn dies Büchlein in seinen Zusammenstellungen sowohl dem Tanzlehrer, wie dem Tanzordner eine gleich willkommene Gabe sein, möge es vor Allem mit dazu beitragen, den jetzt auf Bällen und in Tanzzirkeln herrschenden Ton zu verbessern.

Richard Fricke.

Digitized by Google

Inhalts-Uebersicht.

Seite

Contre-Tänze.

Stellung zum Contre-Tanz 3
Contre-Tanz 5

Quadrillen.

Quadille à la cour 15
Les Lanciers 20
Quadrille Américaine 25

La Gavotte 31

Mazurka 41

Cotillon 53

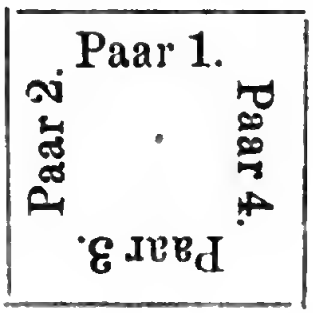
Digitized by Google

Contre-Tänze.

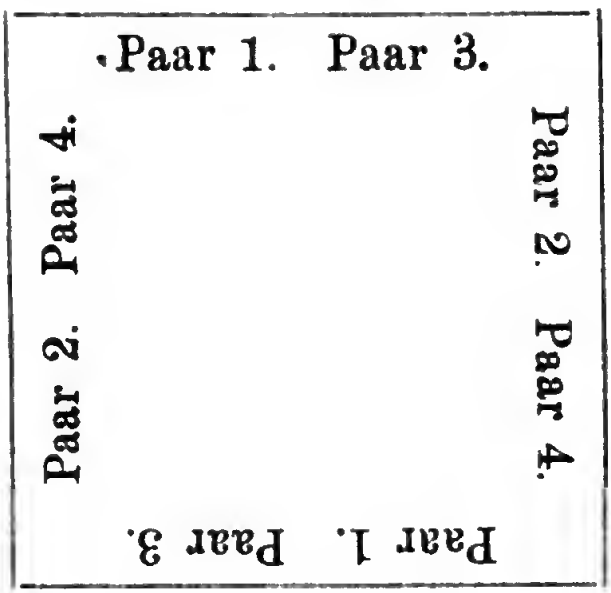
Digitized by Google

Stellung zum Contre-Tanz.

Einfache im Quarré.



Doppelte im Quarré.



Digitized by Google

Seit einigen Jahren ist die Aufstellung zu den Contre-Tänzen auch in der Colonne (zwei Reihen) beliebt geworden; die Tänzer haben den Vortheil (da nur auf zwei Seiten getanzt, die 3te und 4te Seite des Quarré fällt aus), nicht im Tanze zu pausiren, also doppelt so viel zu tanzen.

Die Tanzenden in ein grosses Quarré aufzustellen, welches den ganzen Raum des Saales einnimmt, widerstrebt nicht allein dem Charakter des Tanzes, es widerstrebt auch dem musikalischen Gesetze; die Musik zu jeden der einzelnen Contretänze: Pantelon, L eté etc., ist ganz genau dafür componirt, nicht die Musiker haben sich den Tanzenden (dem Commandeur der Contre-Tänze) zu fügen, sondern die Tanzenden der Musik; stehen die Tanzenden sich 30° und noch mehr entfernt, so ist es nicht möglich, dass dieselben in vier Takten, wie es bedingt ist, eine demi chaîne anglaise auszuführen im Stande sind.

Digitized by Google

Contre-Tanz.

Quarré-Aufstellung.

1. Tour.

FIGURE DE PANTALON.

Paar 1 und 3:

Révérence (während der ersten 8 Takte).
Chaîne anglaise (8 Takte).
Balancez à vos dames, et la main droite (8 Takte).
Chaîne des dames (8 Takte).
Demi-promenade
Demi-chaîne anglaise } (8 Takte).
Les autres (Paar 2 u. 4) de même.

Digitized by Google

2. Tour.

FIGURE DE L'ÉTÉ.

Révérence (8 Takte).

Herr 1 und Dame 3:

En avant deux et en arrière
Chassez à droite et à gauche } (8 Takte).

Traversez
Chassez à droite } (8 Takte).

Retraversez.

Balancez et la main droite (8 Takte).

Herr 3 und Dame 1, dann
„ 2 „ 4.
„ 4 „ 2.
dasselbe wiederholt.

Digitized by Google

3. Tour.

FIGURE DE LA POULE.

Révérence (8 Takte).

Herr 1 und Dame 3:

La main droite et balancez
La main gauche et balancez } (8 T.)

Balancez en ligne
Demi-promenade } (8 Takte).

En avant deux et en arrière
Dos-à-dos } (8 Takte).

En avant quatre et en arrière
Demi-chaîne anglaise } (8 Takte).

Herr 3 und Dame 1, dann
„ 2 „ 4,
„ 4 „ 2,
dasselbe wiederholt.

Digitized by Google

4. Tour. (a.)

FIGURE DE LA PASTOURELLE.

Révérence (8 Takte).

Paar 1:

En avant deux et en arrière.

En avant deux (la dame reste à l'autre côté, cavalier en arrière — 8 Takte).

En avant trois et en arrière (deux fois) (8 Takte).

Seul de cavalier (8 Takte).

Demi-ronde à gauche } (8 Takte)
Demi-chaîne anglaise }

Paar 3, dann
„ 2,
„ 4,
dasselbe wiederholt.

Digitized by Google

4. Tour. (b.)

LES GRACES.

Révérence (8 Takte).

Paar 1:

En avant deux et en arrière.

En avant deux (le cavalier reste à l'autre côté, la dame en arrière — 8 Takte).

En avant trois et en arrière (deux fois) (8 Takte).

Seul de dame (8 Takte).

Demi-ronde à gauche
Demi-chaîne anglaise } (8 Takte).

Les autres (Paar 2, 3 und 4) de même.

Digitized by Google

5. Tour.

FIGURE DE TRÉNIS.

Révérence (8 Takte).

Paar 1 und 3:

Chassez, croisez et balancez (8 Takte).

En avant deux et en arrière.

En avant deux (la dame reste à l'autre côté, cavalier chasse, tourné à sa place — 8 T.)

Traversez à trois
Retraversez } (8 Takte).

Balancez à vos dames
La main droite } (8 Takte).

Les autres (Paar 2 und 4) la même.

Digitized by Google

FIGURE DE FINALE

Alle Paare.

Chassez, croisez et Révérence
(8 Takte).
Moulinet des dames (4 Takte).
Balancez (4 Takte).
Grande promenade.
Nun wird eine Tour von den vorhergegangenen Touren wiederholt.
Dann wieder chassez, croisez etc.

Digitized by Google

Ein anderes FINALE.

Grande promen. à droite et à gauche.
Grande ronde „ „
Alle Herren en avant (nach d. Mitte).
Alle Damen „ „
Paar 1 u. 3 demi-chaîne anglaise.
„ 2 u. 4 „ „ „
„ 1 u. 3 demi-chaîne anglaise
„ 2 u. 4 „ „ „
„ 1 u. 3 en avant quatre:
changez des dames.
Dame 1 u. 3 chaîne des dames.
„ „ „ retour.
Paar 1 u. 3 en avant quatre:
reprenez les dames.
„ 2 u. 4 dasselbe wiederholt.
Grande promenade à droite et à gauche.
Grande chaîne.
Chassez, croisez, compliment.

Digitized by Google

Quadrillen.

Digitized by Google

Quadrille à la cour.

Von Laborde.

1. Tour.

LA DORSET.

Révérence (deux fois).
En avant deux les vis-à-vis.
En arrière.
La main droite avec la dame du vis-à-vis.
Traversez au milieu et ouvert.
Révérence à l'autre dame.
Révérence à sa dame.
Tour de main, la main droite } toutes les
Tour de main, la main gauche } paires.

Digitized by Google

2. Tour.

LA VICTORIA.

En avant deux (première paire).
Dame vis-à--vis.
Révérence à sa dame à droite.
Tour de mains (la main droite).
Tour de mains (la main gauche).
En deux colonnes.
En avant huit.
En arrière.
Tour de main, à vos places.

Digitized by Google

3. Tour.

LES MOULINETS.

La seconde dame en avant (à gauche).
Premier cavalier en avant (à gauche)
(2 Takte später).
Révérence à la dame du vis-à-vis (fermate).
En arrière.
Moulinet des dames (la main droite, cavaliers
la main gauche).
Tour de main avec l'autre dame.
Moulinet des dames.
Tour de main avec sa dame.
A vos places.

Digitized by Google

4. Tour.

LES VISITES.

La première paire à droite.
Révérence.
La première paire à gauche.
Révérence.
A vos places.
Chassez, croisez et compliment.
Chaîne anglaise.
Encore une fois.

Digitized by Google

5. Tour.

FINALE A LA COUR.

Grande chaîne jusqu'à sa dame.
Révérence.
Grande chaîne encore une fois.
Révérence.
La première paire tourne.
Chassez, croisez et balancez.
Promenade (seul).
En avant huit.
En arrière.
Tour de main, à vos places.

Digitized by Google

Les Lanciers.

Quadrille originale anglaise.

1. Tour.

LES TIROIRS.

Salut à gauche.
Salut à droite.
La main droite, puis revenir à vos places.
Un cavalier du vis-à-vis avec la dame en avant et en arrière.
La main droite avec la même dame (8 Takte).
Le même cavalier avec sa dame passant au milieu du couple vis-à-vis, qui traverse en même temps en passant en dehors.
Salut à gauche.
Salut à droite.
La main droite avec sa dame.
Les autres de même.

Digitized by Google

2. Tour.

LES LIGNES.

Un cavalier et sa dame en avant et en arrière.
La dame reste au milieu, révérence.
Il balance avec elle et fait un tour de main.
Le même couple et celui du vis-à-vis placent leurs dames auprès du cavalier à droite et
Ainsi placés en lignes quatre à quatre ils vont en avant et en arrière et chaque cavalier revient à sa place en faisant un tour de main avec sa dame. (8 Takte.)

Digitized by Google

3. Tour.

LES MOULINETS.

Le 1er cavalier et sa dame vis-à-vis en avant et en arrière, révérence prolongée et chasser à la place (8 Takte).

Au milieu les quatre dames se donnent la main droite; elles font un demitour de moulinet et tour de main avec le cavalier qui leur est vis-à-vis, reviennent au milieu, se donnent la main droite, font un demitour et terminent en faisant tour de main avec leurs cavaliers (8 Takte).

Digitized by Google

4. Tour.

LES VISITES.

Le 1er couple va faire visite au couple à droite, salut, ronde à quatre (8 Takte).
Ensuite au couple à gauche et salut, ronde à quatre (8 Takte).
Chasser, croiser (tous les huit) et révérence (8 Takte).

---

5. Tour.

LES LANCIERS.

Grande chaîne, révérence à sa dame (8 Takte).
Grande chaîne à la place, révérence (8 Takte).
Le 1er couple avance au milieu et revient à sa place en tournant le dos à la quadrille, le couple à sa droite se met derrière lui dans la même position, le couple à sa gauche

Digitized by Google

se place de même derrière le second et le couple vis-à-vis.

Les quatre couples chasser, croiser et balancer (8 Takte).

Promenade seule. Les cavaliers à gauche et les dames à droite reviennent à l'endroit où ils étaient placés (8 Takte).

Les cavaliers se donnent le mains en formant une ligne en face des dames qui en on fait autant, en avant et en arrière, tour de main, revenir à la place (8 Takte) et finir par la chaîne place. (NB. cette figure se joue 8 fois.)

Digitized by Google

Quadrille Américaine.

1. Tour.

BOSTON.

Tous les cavaliers font un tour de main en se donnant les deux mains avec les dames qui se trouvent à leur gauche.

Ils reviennent faisant un tour de main avec leur dame jusqu'à leurs places.

Le 1er couple et son vis-à-vis vont en avant et en arrière.

Ils avancent, font un tour de main avec leur vis-à-vis et finissent à leurs places.

Les quatre dames en moulinet font la double chaîne des dames et retour.

Tous les couples font un tour de valse à deux temps jusqu'à leurs places.

(Contre-partie pour les autres.)

Digitized by Google

2. Tour.

PARIS.

Le 1er couple galop de coté en avant et en arrière avec le couple 2.

Puis ils font ensemble un galop dos-à-dos jusqu'à leurs places.

Le 1er et le 3e couple font un demitour de valse à 2 temps en dehors et changent de place, pendant que les deux autres couples font une demi-chaîne anglaise.

Les 1—3e couples continuent la demi-chaîne anglaise et reviennent à leur place, pendant que ceux qui viennent de la faire font un demi-tour de valse à 2 temps, pour regagner leurs places.

Ici il faut observer qu'à la fin de la mesure on doit venir se former en colonne et vis-à-vis, c'est à dire, que le cavalier 2 prend la main droite de la dame 1, sa dame prend la main gauche du cavalier 3, le cavalier 4 prend la main droite de la dame 3, pendant que sa dame prend la main gauche du cavalier 1.

Digitized by Google

Ainsi formés ils avancent, font un demi-tour de main avec leur vis-à-vis, et changent de places en reculant.

Ils vont une autre fois en avant et font le même demi-tour de main, pour retourner à leurs places.

(Même figure pour les trois autres couples. Après le 1. couple le 2. commence, puis le 3 et le 4.)

---

3. Tour.

NEW-YORK.

Le 1er cavalier avec la dame de vis-à-vis et le 4e cavalier avec la dame de vis-à-vis vont en avant et en arrière.

Ils vont une seconde fois en avant pour former un moulinet en se donnant la main gauche.

Les cavaliers et les dames qui sont restés viennent se donner la main droite, pour se former comme à l'ancienne poule.

Dans cette position ils balancent tous et font un tour de main jusqu'à leurs places.

Le 1er et le 3e couple vont en avant et en arrière et font dos-à-dos avec leurs vis-à-vis.

Digitized by Google

Tous les couples demi-chaîne anglaise sur les cotés, le 1er et le 3e couple à droite et les deux autres par leur gauche.

Galop pour revenir à leurs places.

(Même figure pour les trois autres couples, ce'st à dire le 1. 4, avec le 2. 1, le 3. 2, le 4. 3.)

4. Tour.

DIEPPE.

Le 1er et le 3e couple vont en visite aux couples de leur droite.

Ils font avec les visites un ronde à quatre et retournent à leurs places.

Les quatre dames vont en avant et en arrièrre.

Ils font en avant une seconde fois et se tournent dos-à-dos en carré, pendant que les cavaliers viennent prendre les mains des dames et forment le soufflet.

Dans cette position ils vont deux fois en ouvrant et deux fois en fermant.

Digitized by Google

Les dames tournent un petit tour par leur droite et les cavaliers en dehors aussi par leurs droite.

Ils font un tour de main pour regagner leurs places.

(Contre-partie pour les autres et quatre fois cette figure.)

---

5. Tour.

PHILADELPHIE.

Le 1er et le 3e couple font le galop en traversant et en revenant à leurs places.

Quand le 1er et le 3e couples ont traversés. le 2 et 4e partent à 3 mesures en traversant et en revenant à leurs places. Tous galop de coté en carré et en revenant à leurs places, le 1er et le 3e couple par leur droite et les deux autres par leur gauche. Le 1er cavalier en tenant la main de sa dame, prend avec sa main gauche la main droite de la dame. Le 3e cavalier en fait autant avec sa dame et la dame 2.

Dans cette position ils avancent et reculent.

Digitized by Google

Les deux cavaliers se détachent des dames (qui restent à leurs places) et se donnent la main droite en tournant un demi-tour et en donnant la main gauche à la main gauche des dames 2 et 4.

Ils se redonnent la main droite en tournant un autre demi-tour et en donnant la main gauche aux deux autres.

Revenus à leurs places ils font chacun un tour de main à trois et laissent les dames qu'ils ont prises à leurs places.

(Contre-partie pour les autres et quatre fois cette figure.)

Digitized by Google

La Gavotte.

Digitized by Google

La Gavotte.

Der Herr und die Dame machen der Gesellschaft ihre Révérence. Der Herr verbeugt sich vor seiner Dame (8 Takte Menuetto).

1. Tour.

Herr und Dame machen, indem sie vorgehen, jeté assemblé, changement de pieds und sisonne relevé, hierauf machen Beide zwei jetés, assemblé zurück, sisonne relevé vor und führen die ganze Strophe noch ein Mal durch. Zu bemerken ist, dass das erste Mal die Dame mit dem rechten, der Herr mit dem linken Fuss anfängt, das zweite Mal aber die Dame mit dem linken, der Herr mit dem rechten Fuss beginnt.

Digitized by Google

2. Tour.

Der Herr geht darauf rechts hinter der Dame weg, die Dame links vor dem Herrn vorbei, beide mit demselben Pas, das heisst mit einem assemblé und sisonne relevé hinten, der Herr mit dem rechten, die Dame mit dem linken Fuss; das Pas wird zweimal ausgeführt; hierauf folgen zwei jetés zurück, assemblé vor und sisonne relevé hinten, der Herr vom linken Fuss und die Dame vom rechten. Dann kommen Beide wieder mit demselben Pas, welches nun der Herr links, die Dame rechts macht, auf ihre Plätze und hören in sisonne relevé mit dem rechten Fuss hinten auf.

Digitized by Google

3. Tour.

Der Herr geht links hinauf, die Dame rechts hinunter mit dem Pas les quatre temps, die daraus, dass man den linken Fuss mit dem rechten wegstösst, entstehen, dann jeté vorn vor dem linken Fuss. Jetzt wird auf den linken Fuss noch einmal gesprungen, während man mit dem rechten vorkommt, ohne ihn niederzusetzen; hierauf jeté vor dem rechten Fusse, welche Zusammensetzung man les quatre temps nennt. Dieses Pas wird viermal gemacht, das heisst einmal vom rechten Fuss und einmal vom linken, wobei man sich einmal links und einmal rechts wenden muss; nach dem vierten Male wird wieder auf den linken Fuss gesprungen, während man den rechten gestreckt vor sich bringt und jeté mit demselben macht; dann thut man dasselbe mit dem rechten Fuss, wie vorher mit dem linken, dann wird wieder der linke Fuss mit dem rechten weggestossen, assemblé vom linken und changement de pieds.

Digitized by Google

4. Tour.

Jetzt machen Beide wieder les quatre temps viermal, das heisst nicht im Wenden, sondern nun rechts und links, wobei sie sich abwechselnd die Hände geben, erst die linke und dann die rechte. Dieses wird im Ganzen viermal gethan, dann machen Beide fünf jetés zurück, assemblé hinten vom rechten Fuss und changement de pieds.

---

5. Tour.

Die Dame allein zwei pas de Basque vor und chassez jeté assemblé zurück. Dasselbe wiederholt.

---

6. Tour.

Der Herr allein die fünfte Tour.

Digitized by Google

7. Tour.

Die Dame allein chassez jeté assemblé vorwärts, dann assemblé sisonne und pas de bourrée dessous et dessus. Dieses chassez jeté assemblé, assemblé et sisonne wird zweimal gemacht. Alles dies wird mit dem rechten Fuss angefangen und dabei ein wenig links gegangen, alsdann jeté zuerst vom linken Fuss und pas de bourrée dessous vom rechten. Dies jeté pas de bourrée wird zweimal gemacht, hierauf jeté en tournant vom linken Fuss und endlich vom rechten, desgleichen assemblé vorn vom linken.

---

8. Tour.

Der Herr allein die siebente Tour.

Digitized by Google

9. Tour.

Herr und Dame gehen pas de Basque vor, jeté vorn vom linken Fuss, assemblé hinten vom rechten Fuss und zwei changement de pieds; dieses pas de Basque, jeté assemblé et changement de pieds wird zweimal gemacht und jedesmal vom linken Fuss angefangen, so dass Beide dos-à-dos zu stehen kommen.

---

10. Tour.

Beide machen drei glissadons links und und relevés vom rechten Fuss, drei jetés assemblés zurück und wiederholen dasselbe Pas von rechts.

---

11. Tour.

Herr und Dame machen jeté und springen wieder auf denselben Fuss. Dieses Pas wird sieben Mal gemacht; hierauf zwei einfache jetés, dann jeté seitwärts vom linken und pas de bourreé dessous vom rechten Fuss. Dieses jeté pas de bourrée wird wiederholt, worauf zwei jetés en tournant und assemblés folgen.

Digitized by Google

12. Tour.

Beide machen wieder jeté vom linken Fuss, springen wieder auf denselben, indess der rechte Fuss gestreckt vorgebracht wird; dann mit dem rechten Fuss gegen den linken geschlagen und jeté vorn von dem rechten Fuss; hierauf fängt das Pas wieder mit dem linken Fuss an, aber statt dass einmal mit dem rechten Fuss auf den linken geschlagen wird, wird dies zweimal gethan. Das wird im Ganzen viermal gemacht, jedoch immer abwechselnd einmal mit einmal schlagen und einmal mit zweimal schlagen. Beide geben sich dabei die rechte Hand und bewegen sich in der Ronde und zwar so, dass sie wieder in die erste Aufstellung kommen.

Digitized by Google

13. Tour.

Herr und Dame machen fünf jetés zurück, assemblé hinten und changement de pieds, gehen dann Beide auf ihren Platz, von wo aus die Gavotte angefangen (Ende der Gavotte-Musik) und beendigen unter gleichzeitiger Wiederholung der acht Takte Menuetto mit zwei révérences (vergl. Anfang) la Gavotte.

Digitized by Google

Mazurka.

Digitized by Google

Mazurka.

Dieser Tanz ist unstreitig einer der schönsten, aber auch schwierigsten Nationaltänze; er hat keine bestimmte Anzahl von Figuren oder nacheinander folgenden Schritten. Der Pole lässt die Rythmen der stark markirten ($^3/_4$ Takt) Musik auf sich einwirken und bewegt sich in denselben mit Anmuth und Grazie. Eine nähere, ganz vortreffliche Beschreibung der Mazurka giebt das von M. Hlasko herausgegebene Werkchen (Wien 1846).

Die Aufstellung zur Mazurka ist dieselbe wie im Cottilon, auch diese erfordert ein vortanzendes Paar. Sämmtliche Paare beginnen mit Ronde links (8 Takte), Ronde rechts (8 Takte) und Holupiec.*) Dann nehmen die Touren ihren Anfang.

---

*) Holupiec bedeutet das Ausdrehen (tour des mains, tour des bras), wobei der Herr die Dame umfasst hält; dasselbe wird jedesmal am Schluss einer Tour gemacht.

1. Figur.

Zwei Paare tanzen vor und wählen andere Paare; diese vier Paare stellen sich in's Quarré (wie beim Contretanz, Quadrille). 1. und 3. Paar machen den Gang der chaîne anglaise (ohne die Hände zu geben) durch 4 Takte, wechseln dabei die Plätze und machen dann auf diesem Platz durch 4 Takte Holupiec; während diese das Holupiec machen, tanzt das 2. und 4. Paar halbe chaîne und 4 Takte Holupiec. Gleichzeitig beginnt das 1. und 3. Paar halbe chaîne à la place, und so wiederholt sich das Ganze, bis jedes Paar wieder auf seinen Platz kommt (32 Takte).

Digitized by Google

2. Figur.

Das 1. Paar wählt einen beliebigen Herrn und eine Dame, und wir bezeichnen solche als das 1. und 2. Paar; diese tanzen rechts gegen die entgegengesetzten Plätze; beim Vorübergehen erfassen sich die Herren mit dem linken Arme und machen, während die Damen im Halbkreise auf die fremden Plätze gehen, durch 4 Takte Holupiec, kommen so zu den fremden Damen auf ihre Plätze zurück und tanzen mit diesen 4 Takte Holupiec; hierauf wird das Ganze derart wiederholt, dass jeder Herr seine Dame zurück bekommt, und Alle begeben sich auf ihre Plätze (16 Takte).

Digitized by Google

3. Figur.

Zwei Paare wählen noch zwei Paare und stellen sich in's Quarrée. Die Herren geben sich die linken Hände und richten ihre Damen derart in die Ecken des Quarrées hinaus, dass sie mit solchen ein Kreuz bilden; jetzt lassen sie die Damen los (welche während der ganzen Tour genau auf demselben Platze bleiben) und machen in der Mitte des Quarrées durch 3 Takte moulinet, beim 4. Takt begeben sie sich zu den Damen in der Weise, dass der 1. Herr zu der 2. Dame, der 2. Herr zu der 3. Dame, der 3. Herr zu der 4. Dame, der 4. Herr zu der 1 Dame kommt; Alle machen dort durch 3 Takte Holupiec mit den Damen und stellen sich beim 4. Takt wieder mit der linken Hand zum moulinet in die Mitte, welches wie vorhin wieder durch 3 Takte gemacht wird, und beim 4. Takte begeben sie sich wieder zu den Damen, doch so, dass der 1. Herr nun zur 3., der 2. zur 4., der 3 zur 1. und der 4. Herr zu der 2. Dame kommt, worauf wieder 3 Takte Holupiec folgen und sich die Herren wie früher wieder zum moulinet

Digitized by Google

stellen. Nun folgt das eben Beschriebene ebenso noch zweimal, nur dass beim dritten Male der 1. Herr zur 4. Dame u. s. f. kommt und beim vierten Male jeder Herr zu seiner Dame, worauf sie, nach der letzten Holupiec, Alle auf ihre Plätze tanzen (32 Takte).

Digitized by Google

4. Figur.

Vier Paare stellen sich in's Quarrée, das 1. Paar dem 3. und das 2. dem 4. gegenüber, der 2. Herr nimmt dem 3. Herrn und der 4. Herr dem 1. Herrn seine Dame ab und machen, während der 3. und 1. Herr ruhig auf ihren Plätzen warten, en avant six (4 Takte), dann wechseln mit 4 Schritten die Damen, von einer Handbewegung der Tänzer begleitet, ihre Plätze in der Art, dass die 1. und 2. Dame zum 3. Herrn, die 3. und 4. Dame zum 1. Herrn kommen (4 Takte). Jetzt macht der 1. Herr mit der 3. und 4. Dame und der 3. Herr mit der 1. und 2. Dame en avant six mit zwei Schritten vor und zwei zurück (4 Takte) und die Damen wechseln jetzt mit 4 Schritten wie früher, von einer Handbewegung ihrer Tänzer geleitet, ihre Plätze der Art, dass die 2. und 3. Dame wieder wie früher zum 2. Herrn und die 4. und 1. Dame zum 4. Herrn kommen. Die ganze Figur wird nun wiederholt, jeder Tänzer schlägt seine Dame ab und Alle tanzen Mazurka auf ihre Plätze (32 Takte).

Digitized by Google

5. Figur.

Zwei Paare tanzen vor und wählen sich noch zwei; diese stellen sich der Art auf, dass das 1. Paar dem 3. gegenüber und hinter dem 1. Paare das 2. Paar, hinter dem 3. Paar das 4. Paar zu stehen kommt. Nun machen Alle durch 4 Takte zwei Schritte vor und zurück; jetzt giebt der erste Herr das Zeichen mit der Hand und fällt links, seine Dame hingegen rechts hinter das 2. Paar ab, wo sie wieder zusammentreffen und beide Holupiec machen; dasselbe macht zu gleicher Zeit das 3. Paar, welches hinter dem 4. Paare zusammenkommt. Während das 1. und 3. Paar nach aussen zurück abfällt, machen das 2. und 4. Paar mit einander demi-chaîne anglaise (4 Takte), dadurch kommt das 4. Paar dem 2. gegenüber und hinter dem 4. steht das 1. Paar, hinter dem 2. das 3. Paar; nun Alle wieder wie von Anfang durch 4 Takte zwei Schritte vor und zwei Schritte zurück, worauf die vorhergehende Tour sich wiederholt, nur das jetzt das 4. und 2. Paar nach hinten abfällt und Holupiec macht, während

das 1. und 3. Paar demi-chaîne anglaise ausführt. Das Ganze wird noch einmal wiederholt und Alle werden wieder wie beim Anfang der Tour auf ihren Plätzen stehen (32 Takte).

---

6 Figur.

Drei Paare wählen noch drei, welche sich die Hände gebend in eine Ronde stellen und durch 4 Takte Ronde rechts machen. Bei dem nächstfolgenden Takte fällt jeder Herr zu der ihm zur Linken stehenden Dame ab und macht mit dieser durch 3 Takte Holupiec; bei dem 4. Takte stellt sich jeder Herr zu der fremden Dame, mit welcher er das Holupiec machte, nämlich der 1. Herr zu der 2. Dame, der 2. Herr zu der 3. Dame u. s. f. und Alle machen wieder durch 4 Takte rechts dis Ronde. Bei dem folgenden Takte fällt wieder wie vorher jeder Herr zu der ihm zur Linken stehenden Dame ab, wodurch der 1. Herr zur 3. Dame, der 2. Herr zur 4. Dame u. s. f. kommt, mit welcher nun wieder 3 Takte Holupiec gemacht werden; und so wird jede Tour sechsmal wiederholt, bis jeder Herr,

Digitized by Google

nachdem er mit jeder fremden Dame getanzt hat, zu seiner Dame zurückkommt, worauf dann Alle auf ihre Plätze gehen (48 Takte).

---

7. Figur.

Acht Paare tanzen vor und wählen noch acht dazu, diese sechszehn Paare (die wir alle mit der Ziffer 1. bezeichnen wollen) stellen sich zu vier und vier Paaren in ein Quarrée einander gegenüber auf, doch so, dass die Herren hinter den Damen stehen. Die Damen, wie die Herren, fassen sich in gerader Linie stehend um den Leib, und nur jede End-Dame giebt ihre freie Hand ihrem hinter ihr stehenden Tänzer, welcher mit der andern Hand die des Nebenmannes und dieser die des Andern hält, und die Herren auf diese Art eine Kette bilden. Wenn nun alle vier Colonnen sich dergestalt eingetheilt haben, macht die 1. und 3. Colonne durch 4 Takte zwei Schritte vor und zwei zurück; nach diesen macht dasselbe und in gleichem Zeitraume die 2. und 4. Colonne, dann wechselt die 1. und 3. Colonne ihren

Platz (4 Takte), ebenso die 2. und 4. Colonne (4 Takte), dann stellen sich alle Paare einer Colonne eines hinter dem andern auf und tanzen, so weit der Raum es ihnen gestattet, vor und, wenn dieses nicht mehr möglich ist, fallen die Damen rechts und die Herren links in einem grossen Kreise nach hinten ab, kommen aber beim entgegengesetzten Ende des Saales wieder zusammen und tanzen wieder, so weit es möglich ist, vor, welches sie, so lange sie wollen, fortsetzen. Zuletzt macht Alles Holupiec und die Figur ist zu Ende (48 Takte).

Digitized by Google

Cotillon.

Digitized by Google

Cotillon.*)

Nachdem sich die Paare zu diesem Tanze im Kreise aufgestellt haben, wird mit grosser Ronde (angefasst) rechts und links begonnen, die angefassten Paare gehen dann auf einander zu und begrüssen sich. Der Ballordner, Vortänzer etc. etc. fängt an abzuwalzen und die Paare, welche ihm zur rechten Hand stehen, folgen demselben; jedes Paar tanzt nur einmal herum bis zu seinem Platze und dann beginnen die einzelnen Touren, welche der Vortänzer angiebt und selbstverständlich auch beginnt; es ist rathsam, die Touren ganz besonders zu wählen a. für kleine Zirkel, b. für grössere Zirkel; der Cotillon würde alsbald langweilen, wenn wir für Zirkel, wo 80—100 Paare tanzen, solche Touren wählten, welche nur von 2—4 Paaren ausgeführt werden dürften; ich werde dieselben bei der folgenden Beschreibung mit *a.* und *b.* bezeichnen.

---

*) Cotillon ist eine Wiederholung aller Tänze, und der Tanzordner hat ein weites Feld für die Anführung dieses Tanzes; derselbe wähle sich Touren aus den Contretänzen, Quadrillen, und sehe namentlich darauf, dass ein fortwährendes Wechseln der Tanzenden stattfinde.

Digitized by Google

1. Tour. (b.)

Sechs Paare walzen ab und wählen entgegengesetzt (der Herr wählt eine andere Dame, die Dame einen andern Herrn). Diese zwölf Damen stellen sich in Form einer Pyramide auf und zwar zuerst eine, hinter diese zwei, dann hinter diese zwei stellen sich drei Damen auf u. s. f. Die zwölf Herren fassen sich an, durchtanzen die Reihen der von den Damen gebildeten Pyramide und engagiren in dem Augenblick, wo die Reihen beim zweiten Male des Durchtanzens sich füllen.

Digitized by Google

2. Tour. (b.)

Sechs Paare walzen ab und wählen entgegengesetzt. Die Damen stellen sich zu drei hintereinander auf und halten die Hände hoch. Die Herren, zu zwei aufgestellt, tanzen unter den hochgehaltenen Armen durch und brechen, wenn dies geschehen, nach rechts und links ab und engagiren.

Digitized by Google

3. Touv. (b.)

Acht Paare wählen entgegengesetzt. Diese bewegen sich hintereinander wie in der Polonaise einmal herum und stellen sich zu zwei Paaren neben einander; wenn dann im mittleren Raum des Saales durch die hinter einander aufgestellten Doppelpaare acht einzelne Reihen gebildet sind, wenden sich die zwei ersten Paare so, dass sie mit der zweiten Reihe vis-à-vis zu stehen kommen und machen Ronde $1^1/_2$ Mal herum, öffnen dieselbe und lassen die dritte Reihe mit in Ronde treten, machen dann wieder Ronde, öffnen wieder, nehmen die vierte Reihe auf und so weiter, bis alle in eine Ronde eingereiht sind. Hierauf grande chaîne und abwalzen.

Digitized by Google

4. Tour.

Beliebige Paare wählen entgegengesetzt und stellen sich in eine Colonne auf, die Herren auf der einen, die Damen auf der andern Seite. Der Ballordner kommandirt: Achtung! Bataillon marsch! Halt! Ergreift die Waffen! (Der Herr übergiebt der Dame ein Knallbonbon.) Auf: „Feuer“ ziehen Alle zugleich los. Abwalzen.

950196A

Digitized by Google

5. Tour. (a.)

Ein Paar tanzt ab. Die Dame macht einen Knoten in ihr Taschentuch und verbirgt die vier Zipfel desselben so, dass man den Knoten nicht sieht, aber die Zipfel noch fassen kann. Die Dame lässt nun vier gewählte Herren die Zipfel des Tuchs anfassen; der Herr, welcher den Knoten zieht, hat das Recht, mit der Dame zu tanzen.

Digitized by Google

6. Tour.

Beliebige Paare wählen. Die Damen stellen sich dos-à-dos in die Mitte des Saales, die Herren bilden eine Ronde um die Damen: auf ein Zeichen des Ballordners werfen die Damen ihre Taschentücher in die Höhe, die Herren suchen dieselben zu fangen und tanzen mit der Eigenthümerin des aufgefangenen Taschentuches.

Digitized by Google

7. Tour. (a.)

Der Ballordner vertheilt an vier Damen die vier Könige eines Kartenspiels und lässt vier Herren die untereinander gemischten vier Damen aus dem Kartenspiel wählen. Die zusammengehörigen Karten, Coeur-König und Coeur-Dame u. s. w. tanzen miteinander.

---

8. Tour. (a.)

Ein Paar tanzt ab und geht dann zu einem beliebigen Paare, beide Herren wechseln ihre Damen und walzen; nach beendigtem Rundtanz gehen diese beiden Paare wiederum beliebig und wechseln, es tanzen nun vier Paare; diese vier Paare tanzen eine Contretanz-Figur und walzen ab.

Digitized by Google

9. Tour. (a.)

Ein hölzernes Rasirmesser, Serviette und ein Stück ganze Magnesia in einem Barbierbecken werden auf einen Tisch (in der Mitte des Saales) gelegt, daneben steht ein Stuhl. Ein Paar tanzt ab, die Dame setzt sich auf den Stuhl, ihr Her holt drei Herren herbei, von diesen drei Herren wählt die Dame einen zum Tanzen, dem zweiten giebt sie das Rasirmesser, dem dritten die Serviette. Der dritte Herr setzt sich, indem er sich die Serviette vorbindet, auf den Stuhl, der zweite mit dem Rasirmesser barbiert ihn, nachdem er ihn vorher mit Magnesia eingeseift hat, so lange. bis sich eine andere Dame seiner erbarmt und ihn von dem Barbier erlöst.

Digitized by Google

10. (Schluss-) Tour.

Der Cotillon wird so beschlossen, wie er angefangen: grosse Ronde rechts und links Begrüssung u. s. w. Bevor dies jedoch geschieht, lasse der Ballordner sämmtliche Herren in die Mitte des Saales treten und zwar so, dass sie vis-à-vis ihrer Dame ohngefähr vier Schritt von einander entfernt stehen, dadurch wird eine Strasse um den ganzen Saal gebildet. Der Vortänzer fängt an abzuwalzen. Der Herr zur linken Hand folgt immer nur einmal herum bis zum Platz; nachdem dies beliebige Male geschehen, gehen die Herren zum Platz (an der Seite ihrer Dame). Schluss des Cotillon.

PAUL SCHETTLER'S VERLAG, CÖTHEN.

Digitized by Google

malota - 25

Digitized by Google

JUN 19 1951

Digitized by Google